

Ablauf für den 17.04.1993

1.	17.00 h	Eröffnung	K.-H.
2.	17.20 h	Begrüßung u. Rückblick	F.
3.	17.30 h	Grußworte Landesverband	Schmidt
4.		Grußworte Kreisverband	Rokahr
5.		Grußworte Ortsbürgermeister	Dr. Winkelmann
6.		Aufruf Grußworte Sgm u. Vereine	K.-H.
7.		Ehrungen	Rokahr
8.		Abschluß Teil 1 durch Gesangverein	
9.	19.00 h	Essen	
10.	20.00 h	Eröffnung Teil 2	F./K.-H.
11.		Show	
12.		Tanz/Tombola	
13.		Show	
14.		Tanz/Tombola	
15.	23.00 h	Tombolaauslosung	
16.		Ende	

1. Eröffnung

Meine Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Siedlerfreunde, ich darf Sie im Namen der Sgm. Arpke, anlässlich unseres 25jährigen Bestehens, ganz herzlich begrüßen und darf Ihnen danken, daß Sie der Einladung gefolgt sind.

Es ist mir eine Ehre und Freude zugleich, Sie heute durch das Programm zu führen.

Aus diesem Grund möchte ich mich kurz vorstellen: ich heiße Karl-Heinz Schmidt und bin seit 1988 der 2. Vorsitzende der Sgm. Arpke.

Nun wünsche ich uns allen ein paar besinnliche, aber auch fröhliche Stunden und hoffe, daß dieser Tag <25 Jahre Sgm Arpke> ein Erfolg wird.

Wir kommen nun zum 2. Programmpunkt "Begrüßung u. Rückblick auf 25 Jahre Sgm. Arpke" durch unseren 1. Vorsitzenden Friedhelm Knebler.

2. Begrüßung und Rückblick

Begrüßung

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Siedlerfreunde, ich möchte Sie alle recht herzlich begrüßen.
Als Gäste begrüßen wir den Vertreter des Landesverbandes
Robert Schmidt,
den Kreisvorsitzenden,
Herbert Rokahr,
unseren Ortsbürgermeister,
Dr. Richard Winkelmann,
(sowie die Vertreter des Orsrates)

Des weiteren begrüße ich auch die Vertreter der Siedlergemeinschaften:

Liste der anwesenden Sgm.

und als Vertreter unserer örtlichen Vereine begrüße ich:

Liste der örtlichen Vereine

Rückblick

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Siedlerfreunde.

Anlässlich unseres 25 jährigen Bestehen, möchte ich einen kurzen Rückblick halten.

In den 60er Jahren wurde in Arpke zum erstenmal der Ruf nach einer eigenen Sgm laut. Das erste Treffen hierzu fand damals bei Ludwig Hüneburg, im Keller, statt. Da sich nicht genügend Siedler fanden, schloß man sich ersteinmal der Sgm Immensen an.

1968 wurde dann unter Hubert Korth die Sgm Arpke gegründet.

Mit Erfahrungen aus der Sgm. Immensen ausgerüstet, ging man frisch ans Werk.

In diesem Zusammenhang möchte ich Dir, Hubert, recht herzlich für die geleistete Arbeit danken.

1978 feierte die Sgm. ihr 10jähriges Bestehen. Zu diesem Zeitpunkt waren wir bereits 30 Mitglieder.

1980 habe ich dann von Hubert Korth das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen.

Es war in der damaligen Zeit gar nicht so einfach, neue Mitglieder zubekommen und darum mußte sich der damalige Vorstand zusammensetzen und Überlegungen anstellen, wie man das ändern konnte?

Denn guter Rat war teuer.

Wir brauchten beides, neue Mitglieder und Geld.

1982 schafften wir uns ein Vertikutiergerät an. Es hat uns zwar viel Geld gekostet, aber es hat sich auch bezahlt gemacht, denn das Gerät war ja im Frühjahr und Herbst oft unterwegs, sodaß Geld in unsere Kasse kam.

Im Jahr 1982 wurde die Idee geboren, einen Handarbeitsnachmittag zu veranstalten.

Frieda und Georg Steinert stellten daraufhin einen Raum zur Verfügung, wofür wir beiden recht herzlich danken möchten. Das Treffen findet nach wie vor einmal im Monat bei Steinert's statt.

Im Jahr 1983 wurde die erste Grillfete bei Buchholz am Teich veranstaltet. Wenn ich noch so daran zurück denke, ----- dann hatten wir doch viel Spaß!!!!!!

1984 begannen wir mit unseren ersten Busfahrten. Damals veranstalteten wir noch zwei Fahrten pro Jahr. Auch unsere schönen Wanderungen und Radtouren sollen hier nicht vergessen werden.

1985 mußten wir dann noch einen zweiten Vertikutierer angeschaffen, denn mittlerweile hatte es sich herumgesprochen, daß wir das Gerät auch an Nicht- Mitglieder verleihen. Für den Verleih und die Einsatzbereitschaft der Geräte sorgt seit vielen Jahren unser Siedlerfreund Lothar Tuchtenhagen --- Recht herzlichen Dank dafür.

So nach und nach wurde unsere Sgm. bekannt.

Im gleichen Jahr beschlossen wir, am ALTDORFFEST teilzunehmen.

Doch was sollten wir da anbieten ?

Nach längerer Beratung fanden wir heraus, daß auf dem Dorffest keine Salate und Fruchtweine angeboten wurden. Das war für uns die Lücke die wir schließen konnten. Gesagt getan, aber wir brauchten einen Stand, an dem wir die Salate und den Wein verkaufen konnten. Viel Zeit blieb uns nicht, einen entsprechenden Verkaufsstand herzustellen.

Frisch ans Werk, wir setzten uns zusammen und erstellten eine Skizze. In unseren Reihen hatten wir auch zwei Fachleute und so konnte der Bau beginnen. Aber wo sollte das geschehen??

Günter Krause stellte sein Grundstück zur Verfügung und alles war in Butter.

Die Holzbestellung übernahm Norbert Wolf. Nach ca. einer Woche konnte angefangen werden. Der Bau ging zügig voran, die **BEIDEN** hatten auch gute Helfer.

Die Bauzeit war eine sehr schöne Zeit, es hat allen viel Freude bereitet und der Stand wurde termingerecht zum Dorffest fertig.

Eine Unterstellmöglichkeit fanden, wir dann bei Heinrich Rückemann. Auch Ihm an dieser Stelle unseren herzlichen Dank, denn ohne einen ordentlichen Unterstellplatz nützt der beste Verkaufsstand nichts.

Wir Männer hatten nun unsere Aufgabe erledigt, jetzt waren die Frauen an der Reihe. Es mußten Salate zubereitet werden und der Verkauf mußte organisiert werden.

Hierzu muß gesagt werden, die Organisation klappt immer hervorragend.

Die Salate "UNSER RENNER" waren schon vor Festende ausverkauft. Das spricht natürlich für die Qualität der Salate und deren Herstellerinnen. Auch für diese Arbeit und Mühe unseren herzlichen Dank.

Seit 1990 haben wir noch, belegte Fladenbrote in unser Programm mit aufgenommen.

Seit 1985 nehmen wir auch regelmäßig am Schützenausmarsch teil.

Ebenfalls seit 1985 veranstalteten wir eine Weihnachtsfeier. Die Beteiligung ist bis heute sehr gut. Es gibt auch Kaffee und Kuchen, der von unseren Frauen gespendet wird. Für die Musikalische Unterhaltung sorgt unser Siedlerfreund August Rosenkranz. -- Herzlichen Dank.

1991 mußten wir uns von unserem alten Verkaufsstand trennen, da der Auf- und Abbau des schweren Materials nicht mehr bewältigt werden konnte. Wir entschlossen uns zu einer leichteren Bauweise.

Wieder war es Günter Krause, der sein Grundstück als Bauplatz zur Verfügung stellte.

Auch Dir lieber Günter -- herzlichen Dank.

Mit einigen fleißigen Helfern und einer Videokamera im Rücken entstand unser neuer Verkaufsstand, der erstmals auf dem Dorffest 1991 Premiere hatte.

Seit einigen Jahren haben wir noch das Skat- und Kniffeltunier in unser Veranstaltungsprogramm mit aufgenommen. Auch diese Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit.

Natürlich haben wir nicht nur an unser Vergnügen gedacht, es gibt auch Veranstaltungen bei denen man etwas lernen kann. Z. B. Bäumeschneiden, Gartengestaltung, Aufzucht von Topfblumen und Balkongestaltung. Das alles in Theorie und Praxis. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Fachberatern vom Landesverband und der Kreisgruppe nochmals recht herzlich bedanken, ohne die, diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.

Ich hoffe, daß sich im Laufe der Jahre unsere Sgm. noch weiter vergrößern wird. Zur Zeit haben wir 78 Grundstückseigentümer in unserer Sgm.

Ich bedanke mich bei Allen, die mir immer hilfreich zur Seite gestanden haben, denn ohne die treuen Helfer hätte alles nicht so reibungslos geklappt.

Lieber Friedhelm, herzlichen Dank für Deine Worte. Du hast 25 Jahre Sgm. Arpke im Zeitraffer sehr gut dargestellt und jeder kann daraus ersehen, daß diese relativ kleine Sgm. sehr aktiv ist.

3. Grußworte durch den Landesverband

Wir kommen nun zum nächsten Programmpunkt - Grußworte durch Herrn Schmidt vom Landesverband.

Rede des Herrn Schmidt

Herzlichen Dank für die netten Worte und für das schöne Geschenk, nun können wir klingeln, denn klingeln gehört zum Geschäft.

4. Grußworte des Kreisvorsitzenden

Nun bitte ich vom Kreisverband Herrn Herbert Rokahr um seine Grußworte.

Rede Herbert Rokahr

Lieber Herbert, herzlichen Dank!

Wir kennen uns so manches Jahr, haben uns auf vielen Sitzungen, die unter Deiner Regie standen, getroffen und Du warst immer für die Sgm. Arpke da, ---- dafür unseren besonderen Dank.

5. Grußworte des Ortsbürgermeisters

Unser nächster Programmpunkt lautet - Grußworte des Ortsbürgermeisters; ich darf nun Dr. Richard Winkelmann bitten!

Rede Ortsbürgermeister

Auch Dir lieber Richard, herzlichen Dank von der Sgm. Arpke. Du bist ja selbst ein echter Siedler und gehörst schon einige Jahre als Mitglied der Sgm. Arpke an.

6. Grußworte der Sgm. und Vereine

Wir kommen nun zu dem Programmpunkt - Grußworte der Sgm. und Vereine -

Ich werde die Vereine namentlich aufrufen, damit hier am Rednerpult kein großer Stau entsteht.

Rede der einzelnen Vereine

Jedem Verein einzeln danken

Am Schluß der Grußworte:

Dank nochmals an Alle, auch für die schönen Geschenke. Die Geldgeschenke werden sofort in Sicherheit gebracht. Gott sie Dank haben. Ruth und ich einen ganz heißen Draht zu einem hiesigen Geldinstitut.

7. Ehrungen

Unser nächster Programmpunkt, meine Damen und Herren, liebe Siedlerfreunde, gehört zu den Höhepunkten, wir kommen zu den Ehrungen - 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Siedlerbund.

Die Ehrung wird durch den Kreisvorsitzenden Herbert Rokahr durchgeführt.

Ich darf folgende Paare/Personen ans Rednerpult bitten.

25 Jahre Mitgliedschaft in Deutschen Siedlerbund

Hubert Korth	Nadel 25 Jahre
Ehepaar Heinz Busse	Nadel 25 Jahre
Lilio Gutzlaff	Nadel 25 Jahre
Ehepaar Ludwig Hühneburg	Nadel 25 Jahre
Ehepaar Herbert Ressler	Nadel 25 Jahre
Ehepaar Richard Rinas	Nadel 25 Jahre
Ehepaar Berthold Ricklefs	Nadel 25 Jahre
Erna Peterhansel	Brosche 25 Jahre
Ehepaar Ewald Knopf	Nadel 25 Jahre

in Vertretung v. Erna

Rede Rokahr

Meine Damen und Herren, wir würden heute hier nicht stehen, wenn diese Siedler nicht 1968 den Anstoß zur Sgm. Arpke gegeben hätten - --- auch dafür herzlichen Dank.

Die Ehrung für 10 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit wird jetzt durch den Vertreter des Landesverbandes, Herrn Schmidt, durchgeführt. Ich darf nun folgende Personen an das Rednerpult bitten:

10 Jahre Vorstandsarbeit

Waltraut Stitz	Brosche 10 Jahre
Erika Schmidt	Brosche 10 Jahre
Wanda Knopf	Brosche 10 Jahre

Rede Schmidt

Als Letztes möchte ich noch die Mitglieder des Festkomitees nach vorne bitten:

Wanda Knopf

Gerda und Günter Krause

Sigrid und Dieter Korroch

Renate und Friedhelm Blaschke

Ruth Knebler

Fritz Schrödter

+ GEORGE, TRAUDEL

und nicht zu vergessen Frieda Steinert, Franz Grisat und Lothar

Tuchtenhagen + FRIEDER + FRANZ GRISAT

Friedhelm Knebler überreicht den Damen einen Blumenstrauß und den Herren eine Flasche Sekt.

Erwähnt sollte noch werden, daß wir in den 25 Jahren nur zwei 1. Vorsitzende hatten. Gründungsvorsitzender war Hubert Koth, er war 1. Vorsitzender, Schriftführer und Kassierer, alles in einer Person, auch Ihm noch einmal ein besonderes Dankeschön und unserem jetzigen 1. Vorsitzenden Friedhelm Knebler, der aus der Sgm. Arpke, das gemacht hat, was die Gemeinschaft heute ist. = Herzlichen Dank!

8. Abschluß Teil 1 durch den Gesangverein

Meine Damen und Herren, nun haben wir, fußballerisch ausgedrückt, die erste Halbzeit hinter uns. Den Abschluß schenkt uns jetzt der Männergesangverein Immensen-Arpke.

Sie werden uns drei Lieder singen:

- 1.
- 2.
3. Das Niedersachsenlied

Lehnen Sie sich jetzt auf Ihren Stühlen zurück und genießen sie die schönen Lieder, vorgetragen von schönen, klangvollen Stimmen.

Lieder

Wir wollen uns bei dem Gesangverein mit einem tosenden Beifall bedanken. - Herzlichen Dank.

Ja, nun ist es wirklich Halbzeit!

Wir werden nun gemeinsam das Essen einnehmen und mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit melde ich mich wieder. Ich wünsche Ihnen einen Guten Appetit.

Essen

Bardenzieher Club

Bevor wir nun mit der Zweiten Halbzeit beginnen, möchte ich die neu hinzugekommenen Gäste ganz herzlich zu unserem 25 jährigen Jubiläum begrüßen, gleichzeitig möchte ich auch unsere Musiker vorstellen und auch sie recht herzlich begrüßen. *Willkommen heißt*

Meine Damen und Herren ~~zwischen den Tänzen~~ *ab sofort* werden wir die Tombolalose, Lospreis 1 DM, verkaufen. Wie Sie gesehen haben -- es lohnt sich.

~~Damit auch alle Gäste zu einem Los kommen, werden wir vorerst nur 5 Lose pro Person verkaufen. Ich hoffe Sie haben dafür Verständnis.~~

Ich möchte mich bei den Preisspendern, besonders bei der örtlichen Geschäftswelt, aber auch bei der privaten Hand recht herzlich bedanken.

Ohne Spenden hätten wir die Tombola in diesem Umfang nicht aufziehen können.

Tanzen sie recht viel nach Ihren Klängen, seien sie fröhlich, genießen sie den Abend, denn so jung kommen wir nie mehr zusammen.

Meine Damen und Herren, der 1. Vorsitzende wird nun mit ~~Frieda~~ *Erika* ~~Steinhert~~ *SCHMIST*, in Vertretung für seine erkrankte Frau, den Tanzabend eröffnen.

Bitte lassen Sie die Beiden auf der Tanzfläche nicht allein.

Tanzen

Herzlichen Dank für diese Darbietung und ich verspreche Ihnen meine Damen und Herren wir werden die Gruppe _____ heute abend noch einmal zu sehen bekommen.

Tanzen

Meine Damen und Herren, wie versprochen noch einmal die Gruppe _____ .

Showeinlage

Wir danken der Gruppe _____ für Ihre Darbietung und ich muß sagen, sie haben das Festprogramm sehr bereichert. Wir verabschieden die Gruppe _____ mit einem tosenden Beifall.

Tanzen

Ca. 23.00 Uhr

Meine Damen und Herren, wir geben jetzt die Gewinner der ersten vier Preise öffentlich bekannt.

Ich rufe folgende Losnummern auf:

- | | |
|--|----------------|
| 4. Preis -eine Küchenmaschine | Los-Nr.: _____ |
| 3. Preis -ein tragbarer CD-Player | Los-Nr.: _____ |
| 2. Preis - ein Fahrrad mit Gangschaltung | Los-Nr.: _____ |
| 1. Preis - ein Farbfernsehgerät | Los-Nr.: _____ |

Ca. 23.00 Uhr

Meine Damen und Herren, wir geben jetzt die Gewinner der ersten ⁶ vier Preise öffentlich bekannt.

Ich rufe folgende Losnummern auf:

6. Preis Schubkarre
5. Preis Spiegel

Los-Nr. 283

Los-Nr. 379

4. Preis -eine Küchenmaschine

Los-Nr.: 235

3. Preis -ein tragbarer CD-Player

Los-Nr.: 455

2. Preis - ein Fahrrad mit Gangschaltung

Los-Nr.: 374

1. Preis - ein Farbfernsehgerät

Los-Nr.: 500

Die Preise werden von Friedhelm und einem Helfer überreicht.

Pause

Die anderen Preise können ab sofort am Tombolastand empfangen werden.

Tanz

Ca. 3.00 Uhr

Wir kommen nun zum Ende der Veranstaltung, kommen Sie gut nach hause.

Es wäre schön, wenn Sie als Fremder gekommen sind und als Freund gehen würden.